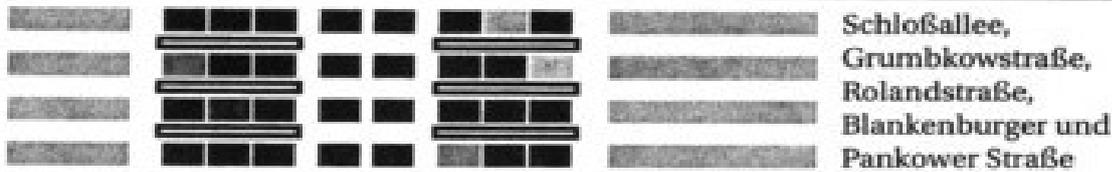


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 02 - 2020 Nr. 300

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Mieterbeirat weist mit Stolz und Erstaunen (Wo ist die Zeit geblieben?) darauf hin, dass Sie heute die **300ste Burg** in den Händen halten!

Das sind rein rechnerisch **25 Jahre** selbstorganisierte allmonatliche Erstellung und Verteilung eines Newsletters für unsere Nachbarschaft im Pankeviertel! Damit sind wir vermutlich die Einzigen in Berlin, die eine solche Bilanz vorweisen können. Seit 1993, mit Gründung unseres Mieterbeirats als erstem in Pankow überhaupt, gibt es auch die Burg. Zuerst erschien sie unregelmäßig, ab 1996 dann monatlich mit wenigen Ausnahmen.

Der Mieterbeirat hat damals als erste große Aktion im Sommer 1994 ein Wohngebietsfest organisiert, das noch heute als legendär gilt. Alle Aktivitäten haben viele Mieterinnen und Mieter selbst bestritten und damit dann wieder alle anderen, besonders die Kinder, „bespaßt“ und bewirtet. Dieses große Fest schuf Zusammenhalt unter den Nachbarn und Identifikation mit unserem Viertel. Auch der Name „Pankeviertel“ ist vom Mieterbeirat damals erfunden worden. Später gab es auch immer wieder die eine oder andere Aktion, aber nie mehr so spektakulär wie das Wohngebietsfest. Ab ca. 1996 bis ca. 2010 passierte ja auch in verschiedenen Bauabschnitten die Modernisierung aller Blöcke. Aus der Mieterschaft wurde ein Sanierungsrat gebildet, der mit der Bauleitung kooperiert hat. Das jüngste und bislang letzte Highlight war am 18. September 2018 die Dampferfahrt mit den Erstbeziehern der Blöcke aus Anlass des 50jährigen Jubiläums des Bezugs der 1968 bis ca. Anfang 1970 neu gebauten Wohnungen.

Bis Ende 2018 hat unser „Chefredakteur“ Herr Erhard Römer fast jeden Monat eine Burg produziert. Dazu war er ständig auf der Suche nach Themen und Vorgängen von allgemeinem Interesse für alle Mieter im Wohngebiet. Er recherchierte in allen Medien, machte Fotos, interviewte Gesprächspartner, kritisierte und lobte, machte Vorschläge und hatte auch gern einen Spruch im

Repertoire. Es wurden auch Buchtips und kleine „Annoncen“ der Mieter, wie z. Bsp. Herr/Frau XY hat günstig abzugeben..., Geburtstagswünsche, Tipps zum Schutz vor Einbruch, immer wieder Parkplatzprobleme und Müllplatzsünden, aber auch kämpferische Briefe an Behörden und einzelne Politiker und deren Antworten darauf veröffentlicht.

Regelmäßig informierte Frau Angemünde, die auch lange Jahre im Mieterbeirat war, über den neuesten Stand zur Bewertung der Betriebskostenabrechnungen. Überhaupt hatten und haben die Mieter selbst auch immer eine Stimme in der Burg, wenn sie ihre Anliegen mitteilen. Die Apotheke und der Kindergarten nutzten unsere Burg, aber auch die Gesobau AG, um Informationen zu transportieren. Dabei betonen wir noch einmal ausdrücklich, dass unsere Burg kein Sprachrohr des Vermieters ist. Wir entscheiden selbstständig und unabhängig über unsere Inhalte. Was kritikwürdig ist, wird auch kritisiert! Was lobenswert ist, wird auch gelobt! Manchmal hilft auch ein Witz mit Augenzwinkern.

Auch die Volkssolidarität hat „traditionell“ ihren festen Platz in der Burg. Regelmäßig werden die Termine der Treffen und Unternehmungen angekündigt.

Der Mieterbeirat wiederum lobte Herrn Römer, der selbst lange Jahre Mieterbeiratsvorsitzender war, stets für sein Engagement und die „Kunst“, jeden Monat etwas Interessantes zu schreiben. Er hat als Rentner mit fast grenzenloser Motivation und Freude ein riesiges Pensum bewältigt.

Die aktuelle Verfasserin, die berufstätig ist und die Burg rein ehrenamtlich schreibt, kann diesen Druck nun bestens nachvollziehen; man ist ständig auf der Suche nach Themen und hat zu jedem Monatsende Stress! Wenn die 500 fertigen Burgen vom Kopieren geholt werden, atmet man durch: geschafft!

Am nächsten Tag beginnt man dann schon wieder mit der neuen Burg...

Der Mieterbeirat wird sich bemühen, weiterhin monatlich einen Newsletter zu liefern, solange Sie ihn lesen möchten!

Die Volkssolidarität lädt ein ...

zu einer kleinen Frauentagsfeier. Sie findet am 19.03.2020 um 14.30 Uhr in der Schönholzer Str. 10 statt. Alle Mitglieder und Freunde unserer Ortsgruppe sind herzlich eingeladen. In einer gemütlichen Kaffeerunde geht es um das Thema „Frauen“. Eigene Geschichten dazu sind erwünscht.....

Grundsätzlich wird sich in diesem Jahr an den Terminen etwas ändern. Sie finden nun seltener statt, ca. einmal im Quartal..

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.dieburgpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten am Stützpunkt
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.